

Verband Kunstmarkt Schweiz (VKMS) Association Marché d'Art Suisse (AMAS) Swiss Art Market Association (SAMA)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Verbandsmitglieder

Zum Anfang dieses Jahres habe ich von Frau Sylvia Furrer Hoffmann die Geschäftsführung des Verband Kunstmarkt Schweiz (VKMS) übernommen. Ich danke Frau Furrer für Ihre geleistete Aufbauarbeit in den vergangenen ersten vier Jahren des Verbandes und ich bedanke mich beim Vorstand für die Mandatierung und das Vertrauen in mein Wirken. Mit diesem ersten Newsletter will ich Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Arbeit in den letzten Monaten geben, gefolgt von einer Zusammenstellung aufschlussreicher Artikel aus der nationalen und internationalen Kunstmarktberichterstattung in den ersten Monaten des laufenden Jahres 2019. Dies in einem neuen Gewand, eine aufgefrischte Website ist in Arbeit und folgt bald. Was also tut sich?

Die **ArtGenève** eröffnete Ende Januar bekanntlich den jährlichen Reigen der Kunstmessen und hat sich in den vergangenen Jahren als für Schweizer Galerien und Händler valable Alternative zur etablierten ArtBasel entwickelt – nicht zuletzt auch mit einer Sektion Kunsthandwerk, Möbel und Design. Am Rande der Messe wird jeweils auch eine in der Westschweiz (und international) viel beachtete **Fachkonferenz zu aktuellen Themen des Kunstmarktes** ausgerichtet, Veranstalterin ist die Genfer „**Fondation pour le droit de l'art**“. Namens des VKMS habe ich deshalb am 1. Februar 2019 zum Thema der **Auswirkungen der 5. EU Geldwäscherei Richtlinie auf den Schweizer Kunstmarkt** referiert. Ziel war es um Verständnis für die Realitäten von Händlern, Galerien und national tätigen Auktionshäusern zu werben und Strategien zu entwickeln, um den sich stets verschärfenden Regulierungen, welche die EU vorgibt, entgegen zu wirken. Dieser Meinungs austausch muss intensiviert werden und wir arbeiten daran, auch weitere Exponenten im

Kunstmarkt (Sammler, Lagerhalter, Versicherer etc.) in unsere Überlegungen mit einzubinden, was auch im Rahmen einer ersten Vorstandssitzung VKMS mit den Präsidenten der vier Kunsthandelsverbände und dem Unterzeichneten so besprochen wurde.

Im Zuge dieser Intensivierung einer Zusammenarbeit besuchten wir deshalb im März dieses Jahres das **Zollfreilager in Genf (Ports Francs et Entrepôts de Genève)** und den neuen **ArtPort in Liechtenstein** und führten Gespräche mit führenden **Transportunternehmen**. Anfang April fand ein **Treffen mit der Arbeitsgruppe Kunstversicherung des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV)** statt, wo ich ebenfalls im Rahmen eines Inputreferates auf die drohenden Gefahren und Risiken übermässiger Regulierung aus Brüssel hinweisen konnte. In der zweiten Aprilhälfte vertrat ich den VKMS schliesslich an einer **internen Tagung im Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum (IGE)** und habe über aktuelle Probleme aus dem Urheberrecht im Bereich der bildenden Kunst aus Sicht des Kunsthandels referiert. Weitere Gespräche mit Vertretern der **ArtBasel** und mit der **Schweizerischen Vereinigung für Kunstsammler** sind geplant.

Im Sinne eines Ausblicks auf unsere Halbtageskonferenz, die auch dieses Jahr wieder für den Herbst geplant ist, werden wir den Fokus - basierend auch auf den Erkenntnissen der Gespräche im letzten Jahr - noch einmal auf neue Handelsmodelle und die wachsenden Herausforderungen der um sich greifenden Digitalisierung legen. Der Termin folgt bald. Im Sinne eines Ideenaustauschs mit der **Stiftung Kunstforum Zürich** können wir Ihnen bereits heute – quasi als Aufgalopp – eine **Veranstaltung im Rahmen des Zurich Art Weekend** ans Herz legen: Am 9. Juni um 14 Uhr diskutieren zwei Persönlichkeiten, die zu den wichtigsten Playern der aktuellen Galeriediskussion gehören: die Gründerin des Galerienaustausch-Programmes „Condo“ und erfolgreiche Galeristin **Vanessa Carlos** aus London sowie der belgische Sammler und Investmentbanker **Alain Servais**, der als erster in einem vielbeachteten Artikel über die „Industrialisierung des Kunstmarkts“ bereits im Jahr 2014 auf die Problematik aufmerksam gemacht hatte. Mit seinem Hashtag #GrowOrGo prägt er die Diskussion um ein Galeriersystem, in dem nur die grössten und finanzstärksten Galerien überleben. Servais sagt ganz in unserem Sinne: *„Galerien allein können die Lösungen für ihre Probleme nicht finden, die Zusammenarbeit mit anderen Interessengruppen ist eine Notwendigkeit“*. Wir haben für Interessierte aus Ihrem Kreise 20 Karten für

diesen Talk reserviert, bei Interesse melden Sie sich unter Bezugnahme auf das Stichwort „VKMS“ bei info@kunstforum-zuerich.ch an - first come, first served.

Zum Schluss frage ich auch Sie, liebe Verbandsmitglieder, an, mir Anregungen und – durchaus auch kritische – Beobachtungen zukommen zu lassen, die Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit bewegen. Als mit der Geschäftsführung des VKMS mandatierter Anwalt will ich Ihre Anliegen aufnehmen und verstehen, um diese bestmöglich vertreten zu können.

In diesem Sinne auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit für unsere Sache!

Mit den besten Grüßen,

Dr. Andreas Ritter
Rechtsanwalt

Dossier Urheberrecht

Dem Urheberrechts-Entwurf und dem bis dato ebenfalls umstrittenen Lichtbildschutz hat der Nationalrat bereits Ende 2018 zugestimmt. Der VKMS hat sich stets gegen den Lichtbildschutz ausgesprochen und bis das letzte Wort im Parlament gesprochen ist, werden wir unseren Standpunkt mit guten Argumenten vertreten. Bezüglich des ebenfalls umstrittenen Leistungsschutzrechtes für Presseverlage, welches dieses Jahr von der EU angenommen wurde, hat der Ständerat im Mai nach einer Rückweisung des Geschäftes an die Kommission entschieden, dass auf dieses verzichtet werden soll. Der Schweizer Gesetzgeber weiss also durchaus anders zu legislieren, als es die EU meint.

Nationale Presse

[Besserer urheberrechtlicher Schutz von Fotografien](#) - NZZ, 15.01.2019

[Révision du droit d'auteur toujours à l'étude](#) - Tribune de Genève, 29.03.2019

Internationale Presse

[Urheberrecht Online - ein Überblick zur EU-Reform](#) - NZZ, 15.03.2019

[EU-Urheberrecht: Für Youtube wird's teuer](#) - NZZ, 26.03.2019

[Droit d'auteur: la Suisse devra aligner sa législation](#) - Le Temps, 26.03.2019

[Jeff Koons loses French lawsuit over 'slavish copy' of Naf Naf advert](#) - The Art Newspaper, 09.11.2018

Dossier Geldwäscherei

Im Bereich Geldwäscherei für Aufsehen gesorgt hat in der Berichtsperiode ebenfalls die EU. Die neue 5. EU-Geldwäschereirichtlinie wird die Praxis im Bereich von Verkäufen im Kunstmarkt erschüttern und die Obergrenze für Transaktionen, welche der Regulierung unterstehen, auf EUR 10'000.-- festlegen. Dies betrifft sowohl Bargeldtransaktionen als neu auch Banküberweisungen. Ob und wie die Schweiz darauf reagieren wird, ist derzeit noch ungewiss. Es besteht umgekehrt aber die Chance, eine Schweizer-Lösung anzubieten und sich somit nicht der EU anpassen zu müssen. Das Thema muss aufmerksam verfolgt und es muss stets klargestellt werden, wie es um die – redlichen – tatsächlichen Geschäftsabläufe von Schweizer Kunsthändler in der Realität steht.

Nationale Presse

[Zürich: "Geldwäscherei läuft meist elektronisch ab"](#) - NZZ, 12.03.2019

[L'ex-patron de la lutte contre le blanchiment rebondit à Genève](#) - Le Temps, 06.03.2019

Internationale Presse

[New Anti-Money Laundering Regulations Target the Art Market](#) - Art@Law, 18.09.2018

[How will the fifth Anti-Money Laundering Directive impact the art market?](#) - Masterart, 02.11.2018

[Jean-Claude Juncker dismisses claims that Freeport's are 'systematically used](#)

[to confirm fraud'](#) - The Art Newspaper, 12.03.2019

Dossier Kulturgüterschutz

Vor allem im benachbarten Ausland wird vermehrt darüber diskutiert, Kulturgegenstände aus einheimischen Museen in ihre Ursprungsländer zurückzuführen. Das Bewusstsein für diese Problematik wächst international und es wird, meist politisch motiviert, viel versprochen. Bei der letzten nennenswerten Rückführung durch die Schweiz Ende 2018 wurden 26 archäologische Kulturgüter an Ägypten übergeben. Erfolgreiche Rückführungen einer grösseren Anzahl von Kulturgütern haben indessen dieses Jahr in der Schweiz nicht stattgefunden und es wäre interessant zu untersuchen, wie stark die internationale Diskussion die Realität auf dem Schweizer Kunstmarkt tangiert.

Nationale Presse

[Alles Raubkunst?](#) - NZZ, 19.12.2018

[Der Bundesrat verabschiedet die Strategie zum Schutz des gefährdeten Kulturerbes](#) - Admin.ch

[Bundesrat schlägt Alarm - die kleine Schweiz will das Weltkulturerbe retten](#) - Luzerner Zeitung, 08.03.2019

Internationale Presse

[Italy and China team up to fight looting](#) - The Art Newspaper, 27.03.2019

[EU adopts new rules on cultural heritage imports](#) - The Art Newspaper, 10.04.2019

[Les restitutions d'ouvrages d'art africain inquiètent le marché de l'art](#) - Le Temps, 12.02.2019

Dossier Raubkunst

Die vielschichtigen Problematiken um Nazi-Raubkunst und Nazi-Fluchtkunst haben auch in der Berichtsperiode zu reger Presseberichterstattung geführt.

Seit Aufarbeitung der causa Gurlitt ist indessen in der Schweiz kein neuer Fall verhandelt worden. Derweil unterstützt der Bund die Provenienzforschung von 12 Drittmuseen oder Sammlungen, um im Sinne der Washingtoner Richtlinien die aktive Aufarbeitung um gerechte und faire Lösungen zu fördern.

Nationale Presse

[Verzweifelte Jagd nach Nazi-Raubkunst in der Schweiz](#) - NZZ, 15.11.2018

Internationale Presse

[Christie's Returned 8 Looted Ancient Artworks to Italy at the Request of the Country's Government](#) - Artnet News, 13.02.2019

[Holocaust-era art restitution: more complex than you think](#) - The Art Newspaper, 22.02.2019

[The Louvre Sent Three Paintings to a Show About the Nazi Occupation. They Were Greeted With Three Restitution Claims](#) - Artnet News, 19.03.2019

[The French Government is Launching a Task Force Dedicated to Returning Nazi-Era Loot from Its National Collections](#) - Artnet News, 29.03.2019

Dossier Mehrwertsteuer / Zoll

Im Bereich Mehrwertsteuer, Zoll und Kunst hat sich in der Schweiz seit Beginn des Jahres nichts Nennenswertes zugetragen. Wir verfolgen aber auch hier die Entwicklung, haben Gespräche mit den Behörden, Haltern von Zollfreilager und Transporteuren geführt und werden berichten.

Dossier Diverses

Unter der neuen Rubrik Diverses werden zukünftig Artikel zu den Themen zu finden sein, welche den schweizerischen und den internationalen Kunstmarkt in den letzten Monaten ebenfalls beschäftigt haben und die uns beachtenswert erscheinen. So wird insbesondere den Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung im Kunstmarkt besonderes Augenmerk zu schenken sein.

[The Hague's arbitration court to open in April](#) - The Art Newspaper, 21.03.2019

[Shapeshifting \\$475m arts space The Shed opens in New York's Hudson Yards](#) - The Art Newspaper, 01.04.2019

[Die Kunst der Blockchain - bald ein realistisches Szenario im Kunstmarkt?](#) - NZZ 15.12.2018

[How Blockchain Changed The Art World in 2018](#) - Forbes, 17.12.2018

[Pristina, the Capital of the Youngest Nation in Europe, Will Host the 14th Edition of Manifesta](#) - Artnet News, 03.05.2019

[Spanish Judge Rules Against Art Fair ARCO Madrid's Exhibitor-Selection Process](#) - Artnews, 25.02.2019

[How to move a masterpiece: the secret business of shipping priceless artworks](#) - The Guardian, 21.03.2019



Copyright © 2019, Verband Kunstmarkt Schweiz (VKMS), All rights reserved.

Our mailing address is:
info@kunstmarktschweiz.ch

Want to change how you receive these emails?
You can update your preferences or unsubscribe from this list.

This email was sent to << Test Email Adresse >>
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
Kunstmarkt Schweiz · Höschgasse 28 · Zürich 8008 · Switzerland

